



Mr. LOU E. HOLLAND  
Präsident der amerikanischen Reklameklubs



Mr. C. HAROLD VERNON  
Organisator der Intern. Reklame-Konvention



Mr. HARRY TIPPER  
Generalsekretär des Programmkomitees

Verpflichtung gegenüber den Geschäftsinteressen. Als Dolmetscher der Geschäftsinteressen für das Publikum und deshalb gleichzeitig als Dolmetscher der öffentlichen Bedürfnisse für die Geschäftsinteressen hat die Reklame eine unbegrenzte Verpflichtung nach beiden Seiten.

Infolgedessen haben sich die Konventionen der Vereinigung stets mit der Entwicklung von Ideen befaßt, mit dem Studium von Grundsätzen und der praktischen Verbesserungen von Methoden. Nebenher hat die Reklame das internationale Verständnis fördern helfen. Der Wert des internationalen Handels und der internationalen Reklame hängt eng zusammen mit dem Wachsen dieses Verständnisses.«

»Mitglieder der Vereinigten Reklameklubs der Welt«, so rief Harry Tipper aus, »und Delegierte dieser großen internationalen Konvention, der Geist des besseren Verständnisses, des besseren Zusammenwirkens und des besseren Geschäftes in den internationalen Beziehungen ist der Geist dieser Konvention.«

Herr Frederik M. Feiker leitet seine Ansprache mit folgenden Worten ein:

»Es ist mein Vorrecht als amtlicher Vertreter des Handelsamtes der Vereinigten Staaten, der Konvention die besten Grüße und Wünsche von seiten Herbert H o o v e r s, des Handelssekretärs der Vereinigten Staaten, zu überbringen. In der Erziehung von Handel und Gewerbe und der Erziehung der großen Masse, welcher Handel und Gewerbe dienen, sind die enorm wichtigen Kräfte der Reklame in ihren verschiedenen Formen unentbehrlich. In dieser Woche besprechen Männer von Schöpfersinn im Geschäftsleben, Angehörige

der Kunst und des Berufes der Reklame in gemeinsamer Sprache ihre allgemeinen Fragen. Wir hoffen alle, daß sie mit ihren Argumenten die letzten Reste der Möglichkeit für einen Krieg beseitigen helfen.«

Nach kurzen Schlußworten des Vorsitzenden der englischen Reklameklubs C. Harold Vernon wird die Versammlung vertagt.

Am Sonnabend fand ein großer Empfang in der Alberthalle statt, im Verlauf dessen Lord Burnham die Delegierten der verschiedenen Nationen willkommen heißen hatte und die Konvention als ein Geschäftsparlament bezeichnete. Am Sonntag fanden verschiedene Gottesdienste statt, welche der Friedensmission der Reklame gewidmet waren. Bei einem Frühstück, das die Englischen Klubs der weiblichen Reklamefachleute am Sonntag veranstalteten, hatte das Parlamentsmitglied, die Herzogin von A t t o l, die Wichtigkeit der Reklame für diejenigen Leute gewürdigt, die nur vermittels des gedruckten Wortes mit neuen Ideen in Verbindung gebracht werden könnten, und Lady R h o n d a hatte der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Konvention einen erzieherischen Wert für die Geschäftsleute Englands haben werde.

Am Nachmittag des Montags wurde die gemeinsame Sitzung aller Delegierten fortgesetzt. Den Vorsitz führte diesmal Herr Lou E. Holland, der in außerordentlich fesselnder Weise schilderte, wie die amerikanischen Reklameklubs ihre Regierung in der Bekämpfung betrügerischer Unternehmungen unterstützte. Wie die Klubs durch ihre sogenannten »sauberen Geschäftsbureaus« den Polarforscher C o o k zur Strecke gebracht haben,